



KONFUZIUS-INSTITUT
NÜRNBERG-ERLANGEN

Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen | Virchowstraße 23 | 90409 Nürnberg

Chinesisches Sprach- und Kulturzentrum

An die Presse

Direktion

Dr. Yan Xu-Lackner

Prof. Hangzhu Chen

Telefon

+49 911 923 182 25

Fax

+49 911 528 276 61

E-Mail

info@konfuzius-institut.de

Website

www.konfuzius-institut.de

Nürnberg, den 15.09.2015

PRESSEMITTEILUNG

***Mondlicht* – Konzert und Lesung zum Mondfest**

Am 26. September 2015 um 19:30 Uhr feiert das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen zum ersten Mal im Wassersaal der Orangerie das chinesische Mondfest mit Lyrik und Musik.

Aufgrund seiner exponierten Position in der herbstlichen Umlaufbahn erscheint der Mond an diesem Abend besonders voll und rund. Zu diesem Anlass im Kreis der Familie den Vollmond zu betrachten gehört zu den ältesten Traditionen der chinesischen Kultur. Begangen wird dieses Ereignis stets am 15. Tag des 8. Monats des chinesischen Mondkalenders, weshalb es auch Mittherbstfest heißt.

Zur Entstehung des Mondfests gibt es mehrere Legenden. Zumeist wird die Geschichte so erzählt:

Es gab eine Zeit, als zehn Sonnen am Himmel standen, und die Ernten mager ausfielen. Der mutige Bogenschütze Hou Yi stieg auf einen hohen Berg und schoss neun Sonnen vom Himmel. Als Lohn bekam er von der Himmelsgöttin Xi He ein Unsterblichkeitselixier. Aus Versehen nahm es seine Frau Chang'e zu sich und stieg zum Mond empor, wo sie noch heute in einem Palast lebt.

Klavierklänge und Gedichte rund um den Mond bilden das Programm dieses Abends. Seit Jahrtausenden inspiriert der Erdtrabant Musiker und Dichter, sich mit ihm auseinanderzusetzen. Die lyrische Tradition Chinas kennt viele Zeugnisse davon, vom

Anschrift Nürnberg:
Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen
Virchowstr. 23
90409 Nürnberg

Anschrift Erlangen:
Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen
Artilleriestr. 70
91052 Erlangen

Vereinsregisternummer:
Sitz Erlangen VR 200104
Steuernummer: Finanzamt Erlangen
216/109/60739

Mond, seinem Licht und dem Spiel mit den Wolken zu schreiben. Viele Gefühle und Erinnerungen werden aufgezählt, oft wird die Sehnsucht als Thema gewählt. Die Musik steht mit ihrer Beschäftigung mit dem Mond nicht nach. Ob in Europa oder China, von Debussy oder Chopin, thematisch wird der Mond mit seinem hellen Schein in der dunklen Nacht in Melodien nachempfunden.

Freuen Sie sich an diesem Abend über eine breite Mischung aus bekannten und unbekannt Melodien mit eindrucksvollen und berührenden Gedichten über den Mond und den Nachthimmel. Die junge Pianistin Eva Yulin Shen aus Taiwan wird Sie mit ihrem Spiel begeistern. Sie studierte in Taiwan, Kanada und Deutschland, unter anderem bei Mikhail Kollontay und bei Prof. Bernd Goetzke. Die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Solistin spielte auch schon mit Kammermusikensembles in den wichtigsten Städten Frankreichs, Deutschlands, Kanadas, Österreichs, Spaniens und Taiwans. Einen eigenen Klavierabend gab sie in diesem Jahr im Münchner Gasteig. Gedichte von Li Bai und Du Fu und anderen chinesischen Lyrikern werden rezitiert.

Zeit: **Samstag, 26. September 2015 um 19:30 Uhr**
Ort: **Wassersaal der Orangerie, Schlossgarten 1, 91054 Erlangen**
Eintritt: **frei**